

# Schriftliche Anfrage

betreffend **Polizeiwesen, Datenschutzgesetz**

eingereicht von: Stefan Gubler (SVP)

am: 7. Oktober 2021

Geschäftsnummer: 2021.83

---

## Text und Begründung

An der Steigstrasse in Fahrtrichtung Winterthur hat es oberhalb der Porschegarage einen fest installierten Blitzer. Am 5. Oktober 2021, 1230 Uhr, wurde von der Stadtpolizei Winterthur nur gerade ein paar Meter weiter vorne, aber ebenfalls in Fahrtrichtung Winterthur ein mobiler Blitzer aufgestellt.

Ein Fahrzeuglenker wurde mit einer Geschwindigkeit von 40 km/h (10 km/h weniger als erlaubt) zweimal geblitzt. Der Fahrzeuglenker hat angehalten und die beiden Polizeibeamten zur Rede gestellt. Die Polizeibeamtin erklärte sie sei neu und sie nehme an, dass sei ein Testblitz gewesen. Der Polizeibeamte erklärte, der Blitzer wirke in beiden Richtungen und der Blitzer sei vielleicht von einem Fahrzeug auf der Gegenfahrbahn ausgelöst worden.

Der Polizeibeamte erklärte weiter, wenn die Geschwindigkeitslimite nicht überschritten worden sei, werde das Foto vom Blitzer nicht ausgewertet, sondern bloss archiviert.

Es ergeben sich daher folgende Fragen an den Stadtrat:

1. Weshalb werden in Winterthur mobile Blitzer wenige Meter vor festinstallierten Blitzern eingesetzt?
2. Gestützt auf welche Rechtsgrundlage werden nicht ausgewertete Fotos archiviert?
3. Art. 2 Abs. 2 lit. c DSGVO schliesst den Anwendungsbereich des Datenschutzgesetzes aus, wenn bestimmte Verfahren zur Anwendung kommen. Wenn das Foto vom Blitzer nicht ausgewertet wird, sondern bloss archiviert wird, liegt kein bestimmtes Verfahren vor, das den Anwendungsbereich des Datenschutzgesetzes ausschliessen würde. Wie wird vom Stadtrat die Einhaltung des DSGVO sichergestellt?
4. Wer hat Zugang zu den archivierten Fotos und wie sind die Voraussetzungen für spätere Sichtungen im Archiv geregelt?
5. Das voraussichtlich im Jahr 2022 in Kraft tretende revidierte Datenschutzgesetz sieht unterschiedliche Regelung von Daten von Privatpersonen und von juristischen Personen vor. Wie gedenkt der Stadtrat den unterschiedlichen Regulierungen Rechnung zu tragen?